

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Bearbeiter der 11. Auflage	VII
Inhaltsübersicht	IX
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Literaturverzeichnis	XXVII

Erstes Buch. Die wettbewerbsrechtlichen Ansprüche und Einwendungen	1
A. Das wettbewerbliche Unterlassungsrecht	3
1. Kapitel Der materiell-rechtliche Anspruch auf Unterlassung	3
I. Zum Begriff der Unterlassung	3
II. Die Unterlassung als Anspruchsgegenstand	4
III. Der Inhalt des Unterlassungsanspruchs	5
IV. Entstehungshindernisse und Erlöschen.	9
V. Die Anwendbarkeit bestimmter allgemeiner Vorschriften des BGB	9
2. Kapitel Die wettbewerblichen Unterlassungsansprüche	13
I. Geschichtlicher Überblick	13
II. Die Einteilung der wettbewerblichen Unterlassungsansprüche	15
III. Die Bedeutung der wettbewerblichen Unterlassungsansprüche.	17
3. Kapitel Allgemeines	18
4. Kapitel Die Anspruchsgrundlagen der Verletzungsunterlassung	20
I. Die direkten Unterlassungsansprüche.	20
II. Die indirekten Unterlassungsansprüche	21
III. Unterlassungsanspruch und Strafrechtsnormen	22
IV. Anspruchskonkurrenzen.	23
V. Der Ausschluss von Unterlassungsansprüchen	26
5. Kapitel Die Voraussetzungen des Verletzungsunterlassungsanspruchs, insbesondere die konkrete Verletzungshandlung	28
I. Allgemeines	28
II. Die konkrete Verletzungshandlung.	29
III. Die Rechtswidrigkeit	32
IV. Was braucht nicht vorzuliegen?	34
6. Kapitel Die Wiederholungsgefahr	35
I. Begriffsbestimmung	35
II. Die Rechtsnatur der Wiederholungsgefahr	38
III. Die wettbewerbsrechtliche Wiederholungsvermutung	39

Inhaltsverzeichnis

IV.	Besonderheiten der Wiederholungsgefahr bei § 8 Abs. 2 UWG, § 14 Abs. 7, § 15 Abs. 6 und § 128 Abs. 3 MarkenG sowie bei mehreren Tatbeteiligten	42
V.	Das anfängliche Fehlen der Wiederholungsgefahr	43
7. Kapitel	Der Fortfall der Wiederholungsgefahr	44
I.	Allgemeines	44
II.	Fortfall der Wiederholungsgefahr durch Änderung der Umstände?	44
III.	Beseitigung der Wiederholungsgefahr durch Unterwerfung	46
IV.	Beseitigung der Wiederholungsgefahr durch Titel und Abschlusserklärung	48
8. Kapitel	Die Beseitigung der Wiederholungsgefahr durch Unterwerfung	53
I.	Die Bedeutung der Unterwerfung	55
II.	Begriff und Inhalt der Unterwerfung	55
III.	Zeitpunkt der Unterwerfung	84
IV.	Die Auswirkungen der Unterwerfungserklärung auf die Wiederholungsgefahr	84
9. Kapitel	Wesen und Rechtsgrundlage des vorbeugenden Unterlassungsanspruchs	95
I.	Wesen und Abgrenzung	95
II.	Die Grundlagen des vorbeugenden Unterlassungsanspruchs	96
10. Kapitel	Die Erstbegehungsgefahr	98
I.	Begriffsbestimmung	98
II.	Wann liegt Erstbegehungsgefahr vor?	101
III.	Der Fortfall der Erstbegehungsgefahr	107
11. Kapitel	Rechtsgrundlagen, Formen und Bedeutung des vertraglichen Unterlassungsanspruchs	111
I.	Rechtsgrundlagen des vertraglichen Unterlassungsanspruchs	111
II.	Formen und Bedeutung des vertraglichen Unterlassungsanspruchs	112
12. Kapitel	Voraussetzungen, Inhalt, Abgrenzung und Erlöschen des vertraglichen Unterlassungsanspruchs	114
I.	Die Voraussetzungen des vertraglichen Unterlassungsanspruchs	114
II.	Der Inhalt des vertraglichen Unterlassungsanspruchs	115
III.	Die Verletzung der vertraglichen Unterlassungspflicht	116
IV.	Das Verhältnis des vertraglichen zum gesetzlichen Unterlassungsanspruch	117
V.	Das Erlöschen des vertraglichen Unterlassungsanspruchs	119
13. Kapitel	Die Gläubiger des Unterlassungsanspruchs	120
	Vorbemerkung	121
I.	Der (unmittelbar verletzte) Mitbewerber	122
II.	Verbände	130
III.	Der Missbrauchstatbestand des § 8 Abs. 4 UWG	151
14. Kapitel	Der Schuldner des Unterlassungsanspruchs	167
I.	Begriff	169
II.	Die Haftung für eigenes Verhalten	169
III.	Die Haftung für das Verhalten Dritter	182
IV.	Die Haftung mehrerer Schuldner	190

15. Kapitel Die Rechtsnachfolge beim Unterlassungsanspruch	191
I. Die Rechtsnachfolge auf der Gläubigerseite	191
II. Die Rechtsnachfolge auf der Schuldnerseite	195
16. Kapitel Die Verjährung des Unterlassungsanspruchs	200
I. Allgemeines	201
II. Beginn der Verjährung	203
III. Dauer der Verjährung	208
IV. Wirkung der Verjährung	212
V. Neubeginn der Verjährung	215
VI. Hemmung der Verjährung	216
17. Kapitel Die Verwirkung des Unterlassungsanspruchs	223
I. Rechtsgrundlagen	223
II. Verwirkung nach allgemeinen Rechtsgrundsätzen	224
III. Die Verwirkungstatbestände des § 21 und des § 51 Abs. 2 MarkenG	238
18. Kapitel Der Abwehreinwand gegen den Unterlassungsanspruch	242
I. Der Begriff der »Abwehr«	242
II. Die Rechtsgrundlage des Abwehreinwands	242
III. Die Voraussetzungen der Abwehr	243
19. Kapitel Andere Einwände gegen den Unterlassungsanspruch (Üblichkeit, Rechtsmissbrauch, Rechtsverteidigung, Aufbrauchfrist)	248
I. Üblichkeit	248
II. Rechtsmissbrauch	249
III. Rechtsverteidigung	255
IV. Einwilligung	257
V. Aufbrauch- oder Umstellungsfrist (Verweis auf Kap. 8)	257
20. Kapitel Die Vertragsstrafe als Sanktionsmittel	258
I. Allgemeines	259
II. Begriffsbestimmung	260
III. Zustandekommen und Inhalt des Vertragsstrafeversprechens	261
IV. Der Verfall der Vertragsstrafe	268
V. Die Konkurrenz des Vertragsstrafeanspruchs mit gesetzlichen Ansprüchen und/oder mit der Ordnungsmittelfestsetzung nach § 890 ZPO	278
VI. Das Erlöschen der Vertragsstrafeverpflichtung	279
21. Kapitel Europarechtliche Vorgaben	284
I. Allgemeines	285
II. Richtlinie über unlautere Geschäftspraktiken	287
III. Richtlinie über irreführende und vergleichende Werbung	293
IV. Datenschutzrichtlinie für die elektronische Kommunikation	296

Inhaltsverzeichnis

B. Das wettbewerbliche Beseitigungsrecht	299
22. Kapitel Wesen und Voraussetzungen des Beseitigungsanspruchs	299
I. Wesen und Rechtsgrundlage des Beseitigungsanspruchs;	
Abgrenzung vom Unterlassungsanspruch	299
II. Die Voraussetzungen des Beseitigungsanspruchs.	302
23. Kapitel Gläubiger und Schuldner des Beseitigungsanspruchs	305
I. Der Gläubiger des Beseitigungsanspruchs.	305
II. Der Schuldner des Beseitigungsanspruchs	305
24. Kapitel Inhalt und Systematik des Beseitigungsanspruchs	307
I. Der Inhalt des Beseitigungsanspruchs.	307
II. Die Systematik der Beseitigungsansprüche	311
25. Kapitel Die Ansprüche auf Beseitigung körperlicher Störungen	312
I. Die Beseitigung unmittelbar störender körperlicher Zustände	312
II. Die Beseitigung latent störungsträchtiger körperlicher Zustände	315
III. Die Beseitigung von als Ergebnis einer Verletzungshandlung entstandenen Objekten.	318
26. Kapitel Die Ansprüche auf Beseitigung unkörperlicher Störungen	320
I. Allgemeines	320
II. Der Anspruch auf Widerruf	321
III. Der eingeschränkte Widerruf	327
IV. Die Gegendarstellung	329
V. Die Urteilsveröffentlichung	330
VI. Der Anspruch auf Duldung anderer Beseitigungsmaßnahmen des Verletzten	339
VII. Der Kontrahierungzwang als Beseitigungsmaßnahme	341
27. Kapitel Einwendungen und Einreden gegen den Beseitigungsanspruch	343
I. Allgemeines	343
II. Die Bedeutung des Verwirkungseinwands und anderer Einwände aus Treu und Glauben beim Beseitigungsanspruch	343
III. Die Bedeutung der Verjährungseinrede beim Beseitigungsanspruch	344
IV. Die Selbstständigkeit der Einwendungen und Einreden gegen den Beseitigungsanspruch	344
C. Das wettbewerbliche Schadensersatzrecht	345
28. Kapitel Die Bedeutung des wettbewerblichen Schadensersatzanspruchs	345
29. Kapitel Die Grundlagen des wettbewerbsrechtlichen Schadensersatzanspruchs	346
I. Die gesetzlichen Normen	346
II. Ansprüche aus Vertrag	347
III. Die Konkurrenz der Ansprüche	347
30. Kapitel Die Voraussetzungen des Schadensersatzanspruchs	348
I. Die Verletzungshandlung	349
II. Schaden und Kausalität	350

III. Verschulden	352
IV. Mitwirkendes Verschulden des Verletzten	361
31. Kapitel Gläubiger und Schuldner des Schadensersatzanspruchs	364
I. Der Gläubiger bei Verletzungen absoluter Rechte	364
II. Der Gläubiger bei sonstigen Verstößen	364
III. Verbände als Gläubiger von Schadensersatzansprüchen	365
IV. Der Schuldner des Schadensersatzanspruchs	366
32. Kapitel Einwendungen und Einreden gegen den wettbewerbsrechtlichen Schadensersatzanspruch	370
I. Die Verwirkung und andere Einwendungen beim Schadensersatzanspruch	370
II. Die Verjährung des wettbewerbsrechtlichen Schadensersatzanspruchs	371
33. Kapitel Der wettbewerbsrechtlich bedeutsame Schaden und sein Ersatz	376
I. Die Problematik des Schadens	376
II. Die Schadensformen	377
III. Die Ersatzleistung	378
34. Kapitel Die Schadensberechnung	382
I. Die konkrete Schadensberechnung	384
II. Die »objektive Schadensberechnung«	392
35. Kapitel Die Vertragsstrafe als Schadensersatz	413
I. Die Schadensausgleichsfunktionen der Vertragsstrafe und ihre Folgen	413
II. Verweisung auf Kapitel 20	414
36. Kapitel Der Schadensersatz gem. § 945 ZPO	415
I. Die Kehrseite wettbewerbsrechtlicher einstweiliger Verfügungen	416
II. Die Schadensersatzansprüche aus § 945 ZPO	416
III. Schadensersatz wegen ungerechtfertigter einstweiliger Verfügung	417
IV. Schadensersatz wegen Fristversäumnis	422
V. Das Verhältnis des § 945 ZPO zu § 717 ZPO	424
VI. Das Verhältnis des § 945 ZPO zum Schadensersatz und zur Herausgabe ungerechtfertigter Bereicherung nach BGB-Vorschriften	424
VII. Der nach § 945 ZPO zu ersetzende Schaden	425
VIII. Einzelfragen	430
D. Der Anspruch auf Gewinn- und Vorteilsabschöpfung	433
37. Kapitel Die Gewinnabschöpfung nach § 10 UWG	433
I. Vorbemerkung	434
II. Entstehungsgeschichte, Rechtsnatur und Funktionen des Anspruchs	434
III. Voraussetzungen des Anspruchs	437
IV. Anrechenbare Leistungen des Verletzers	442
V. Anspruchsgläubiger	443
VI. Die Durchsetzung des Gewinnabschöpfungsanspruchs	446

Inhaltsverzeichnis

E. Die übrigen wettbewerblichen Ansprüche	449
38. Kapitel Der Auskunftsanspruch.....	449
I. Wesen und Rechtsgrundlagen des Anspruchs	450
II. Der akzessorische Auskunftsanspruch.....	451
III. Der selbstständige Auskunftsanspruch	466
IV. Einzelfragen	470
39. Kapitel Der Anspruch auf Rechnungslegung	473
I. Wesen und Rechtsgrundlagen des Anspruchs	473
II. Voraussetzungen und Anwendungsbereich des Anspruchs	474
III. Der Inhalt des Anspruchs.....	475
IV. Die Durchsetzung des Anspruchs (Verweisung)	475
40. Kapitel Der Bereicherungsanspruch	476
I. Die Möglichkeiten bereicherungsrechtlicher Haftung im gewerblichen Rechtsschutz	476
II. Der Umfang des Bereicherungsanspruchs.....	479
III. Die Herausgabe der Bereicherung bei unerlaubter Handlung.....	481
IV. Mitverschulden, Gesamtschuld, Verjährung.....	481
Zweites Buch. Die Durchsetzung der wettbewerblichen Ansprüche (Wettbewerbsverfahrensrecht)	483
A. Die Durchsetzung ohne Prozess.....	485
41. Kapitel Die Abmahnung	485
I. Wesen, Bedeutung und Rechtsnatur.....	487
II. Zweck	493
III. Form und Inhalt	494
IV. Notwendigkeit.....	500
V. Reaktion des Abgemahnten	510
VI. Die Rechtsfolgen unbegründeter Abmahnungen	519
VII. Erstattung der Abmahnkosten	527
42. Kapitel Das Verfahren vor den Einigungsstellen.....	539
I. Rechtsgrundlagen.....	539
II. Zielsetzung.....	541
III. Zuständigkeit.....	542
IV. Verfahren	543
V. Gerichtliche Entscheidungen im Einigungsverfahren	549
VI. Wirkungen.....	551
VII. Einrichtung und Besetzung der Einigungsstellen	554
VIII.Amtshaftung	555

43. Kapitel Das Abschlussverfahren	556
I. Ausgangslage und Funktion	556
II. Die Abschlusserklärung	558
III. Das Abschlusssschreiben	563
IV. Abschlusserklärung und Unterwerfung	571
B. Das Erkenntnisverfahren	573
44. Kapitel Einführung	573
I. Die Verfahrensarten	573
II. Wettbewerbsprozess und allgemeiner Zivilprozess	574
III. Gegenstand der Untersuchung	575
45. Kapitel Rechtsweg und Zuständigkeit	576
I. Der Rechtsweg	577
II. Die Zuständigkeit	581
46. Kapitel Die Klage	597
I. Klageantrag und Streitgegenstand	598
II. Klagehäufung	606
III. Klageänderung	607
IV. Klagerücknahme	614
V. Erledigung der Hauptsache	614
47. Kapitel Tatsachenfeststellung ohne Beweis, Beweisführung und Beweislast	623
I. Die Bedeutung der Tatsachenfeststellung	624
II. Tatsachenfeststellung ohne Beweisverfahren	624
III. Beweiserhebung über die Verkehrsauffassung	629
IV. Der relevante Teil des Verkehrs	635
V. Testpersonen als Zeugen	635
VI. Besonderheiten der Darlegungs- und Beweislast	636
48. Kapitel Verfahrensunterbrechungen	639
I. Die Unterbrechung durch Insolvenz	639
II. Die Aussetzung des Verfahrens	645
III. Das Verfahren zur Vorlage an den EuGH	647
49. Kapitel Der Streitwert der Wettbewerbsverfahren	654
I. Allgemeines	655
II. Die Arten des Streitwerts	655
III. Streitwertschätzung (§ 3 ZPO)	656
IV. Der Streitwert nach Erledigung der Hauptsache	673
V. Die Streitwertfestsetzung	676
VI. Streitwertermäßigung	677
50. Kapitel Beratungshilfe, Prozesskostenhilfe und Streitwertbegünstigung	678
I. Beratungs- und Prozesskostenhilfe	678
II. Die Streitwertbegünstigung	679

Inhaltsverzeichnis

51. Kapitel Die Unterlassungsklage	686
I. Der Unterlassungsklageantrag	687
II. Rechtshängigkeit und Rechtskraft	710
III. Das Rechtsschutzbedürfnis.	712
IV. Die (notwendige) richtige Kostenverteilung	716
52. Kapitel Die sonstigen Klageformen im Wettbewerbsprozess.	717
I. Die Beseitigungsklage.	718
II. Die Klage auf Auskunft oder Rechnungslegung	719
III. Die Feststellungsklage	721
IV. Die Zahlungsklage	731
C. Die einstweilige Verfügung im Wettbewerbsrecht	737
53. Kapitel Einführung.	737
I. Die Bedeutung der einstweiligen Verfügung.	737
II. Die Risiken der einstweiligen Verfügung	738
III. Die gesetzlichen Grundlagen der einstweiligen Verfügung	738
IV. Die Besonderheiten der Rechtsprechung zur wettbewerbsrechtlichen einstweiligen Verfügung	739
54. Kapitel Die besonderen Voraussetzungen der (wettbewerbsrechtlichen) einstweiligen Verfügung.	741
I. Abgrenzung	743
II. Zuständigkeit.	743
III. Verfügungsanspruch.	746
IV. Postulationsfähigkeit	749
V. Verfügungsgrund	750
VI. Verfügungsantrag	770
VII. Darlegung und Glaubhaftmachung	772
55. Kapitel Das summarische Verfahren und seine Entscheidung.	776
I. Rechtshängigkeit	778
II. Antragsrücknahme	778
III. Entscheidung durch Beschluss	780
IV. Widerspruch	786
V. Entscheidung nach mündlicher Verhandlung.	791
VI. Vollziehung der einstweiligen Verfügung	800
VII. Schutzschrift	811
56. Kapitel Die Behelfe und Verfahren gemäß §§ 926, 927 ZPO	816
I. Einleitung	816
II. Die Anordnung der Klageerhebung nach § 926 ZPO.	816
III. Die Aufhebung der einstweiligen Verfügung gem. § 927 ZPO	824
IV. Das Verhältnis der Behelfe der §§ 926, 927 ZPO zueinander sowie zu anderen Rechtsbehelfen des Schuldners	834

D. Besonderheiten der Zwangsvollstreckung	835
57. Kapitel Der Unterlassungstitel und seine Vollstreckung	835
I. Die Grundlagen und Voraussetzungen der Unterlassungsvollstreckung	837
II. Der Unterlassungstitel	838
III. Die Vollstreckung des Unterlassungstitels	848
IV. Die Änderung oder Beseitigung von Vollstreckungstiteln	863
V. Die Verjährung der Ordnungsmittelvollstreckung	867
58. Kapitel Die Vollstreckung des Beseitigungstitels und des Titels auf Auskunftserteilung	869
I. Allgemeines	869
II. Der Beseitigungstitel	870
III. Die Vollstreckung des Beseitigungstitels (einschließlich des Titels auf Auskunftserteilung)	871
IV. Der Angriff gegen einen rechtskräftigen Beseitigungstitel	875
Verzeichnis der EuGH-Entscheidungen nach Aktenzeichen	877
Verzeichnis der BGH-Entscheidungen mit Entscheidungsname	879
Stichwortverzeichnis	935